



## Königlich handelt, wer für seine Überzeugung sogar stirbt



Jesus vor seinem Richter Pilatus

Aus „Liezener Kinder malen den Kreuzweg“

### Lebendiger Gott

Laß mich wach sein  
wach für  
jede Regung des Lebens  
für jedes Gefühl  
und für jeden Schrei  
wach für jeden Menschen  
und für jeden Wink  
den er mir gibt  
wach für dich  
und alle Zeichen deiner Liebe

Laß mich teilhaben  
an Jesus von Nazaret  
den du auferweckt hast  
für ein Leben  
das keinen Tod mehr kennt

Laß mich teilhaben an ihm  
der auferstanden ist  
zur Freiheit und Würde  
in einer neuen Welt

Anton Rotzetter

## Viele glauben nichts, aber fürchten alles

Friedrich Hebbel

Dieser Satz  
hat mich in seiner Kürze  
und Aussagekraft beeindruckt.

Wir gehen auf Ostern zu.  
Viele Christen werden  
die Kartage  
und Ostern  
in unserer Kirche mitfeiern.

Viel mehr Menschen noch  
werden sich zum Essen  
der Osterspeisen  
in fröhlicher Gemeinschaft  
versammeln:  
Der Osterstrauch schmückt den Tisch,  
Frühlingsboten den Korb mit Speisen,  
kunstvoll verzierte Ostereier  
werden verschenkt und gegessen.

Was feiern wir denn?  
Gibt es einen Grund zum Feiern?

Ja, den gibt es für uns Christen:

Seit Gott Jesus auferweckt hat,  
hat der Tod nicht mehr  
das letzte Wort.  
Gott hebt alle,  
die an ihn glauben,  
heraus aus dem ewigen Kreislauf  
von Geburt und Tod.  
Wer glaubt,  
hat seine Angst vor dem Tod  
besiegt,  
weil er nicht das Letzte ist.

Das ist der große Unterschied  
zwischen Menschen, die glauben  
und Menschen, die nicht glauben (können):  
Diese haben letztlich  
immer Angst vor allem,  
was ihr Leben einschränkt,  
bedroht,  
über sie kommen kann.  
Für sie ist der Tod  
und das Sterben  
unausweichlich  
und wollen deshalb dieses schreckliche Ereignis,  
das sie zerstören wird,  
möglichst weit hinausschieben.

Sie glauben nicht,  
aber fürchten alles.

Christen haben natürlich  
auch Angst vor Krankheit,  
Leiden und Tod,  
der ihnen das Leben raubt.  
Doch für uns  
hat der Tod nicht das letzte Wort;

## Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Freitag, 3. April 1998: Großer Kulturhaussaal

7.00 – 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf!

12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 – 19.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 4. April 1998:

8.00 – 11.00 Uhr: Verkauf

Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Wintersachen) bringen. Sportartikel und Fahrräder können gebracht werden. – Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bekleidungsstücke, für die sich keine Interessenten gefunden haben, müssen bis Samstag, 11.00 Uhr, wieder abgeholt werden. Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung. **10 % des erzielten Erlöses behält der Sozialkreis für die Sozialarbeit der Pfarre Liezen ein.**

Christine Langbrugger, Leiterin des Sozialkreises der Pfarre Liezen

Fortsetzung des Leitartikels von Seite 1:

Wir werden leben,  
weil Gott uns auferweckt.

Wie lesen wir im Trostbuch  
der Christen,  
der Geheimen Offenbarung  
des Johannes:

*Er aber legte seine Rechte  
auf mich und sprach:  
„Erschrick nicht!  
Ich bin der Erste und  
der Letzte und  
der Lebendige.  
Ich war tot,  
doch ich lebe in Ewigkeit.  
Und ich habe die Schlüssel  
des Todes und der Welt des Todes.“*

(Offb 1,17/18)

Das also muß das Kennzeichen  
der Christen sein,  
welche an die Osterbotschaft glauben:

Sie haben viel weniger Angst  
als Menschen, die nicht glauben;  
nicht der Tod, sondern Gott hat das letzte Wort.  
Der Tod kann nicht siegen,  
weil die Liebe Gottes ihn besiegt hat.

Christen haben Zukunft,  
ewige Zukunft.  
Nichts anderes feiern wir  
zu Ostern in unseren Kirchen,  
nichts anderes auch zu Hause  
in fröhlicher Gemeinschaft.  
Doch die Osterfeier zu Hause  
erhält ihre Begründung erst  
durch den Glauben,  
daß der Tod nicht das letzte Wort  
haben wird, sondern Gott.

Ob das nicht Grund genug ist,  
Ostern auch in der Kirche mitzufeiern?

Ich lade Sie herzlich dazu ein –  
unser Glaube befreit Sie von der Angst,  
gegen den Tod sei kein Kraut gewachsen.

Ihr Pfarrer




Foto: Ernst Treschnitzer

**Eine nicht veränderte Veranda an der Südseite eines Hauses, der Straße abgewandt; in welcher Straße steht dieses Haus, welche Hausnummer trägt es?**

*Der Mensch rechnet immer das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an wie das, was er besitzt.*

Gottfried Keller

## Unser Firmspender und unser Firmungsfest

Samstag, 25. April 1998, 15.00 Uhr

**14.55 Uhr:** Einzug der Firmjugend vom Fuchshof, gemeinsam mit den Paten und Patinnen und dem Firmspender Msgr. Dr. Heinrich Schnuderl in die Pfarrkirche.

Die Firmkarte möge in der Aufregung nicht zu Hause vergessen werden.

**15.00 Uhr: Firmungsfest in unserer Pfarrkirche**

Während der Feier in der Kirche ist das Fotografieren nicht gestattet. Nach der Firmungsfeier wird am Kirchhof ein Foto jeder Firmgruppe mit dem Firmspender, der Firmbegleiterin und dem H. Pfarrer gemacht werden, das dann den Jugendlichen wenig später als Erinnerung geschenkt werden wird.

Für die Firmjugend und deren Paten(Innen) ist der größere Teil der Kirchenbänke freigehalten, die Angehörigen müssen im hinteren Teil der Kirche bzw. in den beiden Seitenkapellen Platz nehmen.

### Firmvigilfeier am Vorabend um 19.00 Uhr (Freitag) in der Pfarrkirche:

Mit dieser Vorfeier wird die pfarrliche Firmvorbereitung offiziell abgeschlossen; als Zeichen dafür wird jedem Firmkandidaten(in) von der Firmbegleiterin die Firmkarte überreicht werden. Die Teilnahme an dieser Firmvigilfeier ist verpflichtend, Paten und Angehörige sind herzlich willkommen.

**Unser Firmspender ist der Leiter des Pastoralamtes unserer Diözese und zugleich Pfarrer der Pfarre Graz-Thondorf, Msgr. Dr. Heinrich Schnuderl; er hat uns folgenden Brief geschrieben.**

Kanonikus Dr. Heinrich Schnuderl  
Pastoralamtsleiter und Pfarrer  
Burggring 6, 8010 Graz

Tel. 0316 82 53 64  
Fax 0316 82 53 64

An die  
Firmkandidatinnen und  
Firmkandidaten der  
Pfarre Liezen

8940 Liezen

Graz am 2. 3. 1998

Liebe Firmkandidatinnen  
und Firmkandidaten!

Herzlich grüße ich Euch junge Christen der Pfarre Liezen. Mit dem Ennstal und Eurer Stadt verbindet mich viel: ich war als junger Priester in Schladming, in Liezen habe ich Verwandte. Auch Eure Pfarre kenne ich seit vielen Jahren. Es freut mich, daß ich Euch heuer das Sakrament der Firmung spenden darf.

Seit Wochen bereitet Ihr Euch auf Eure Firmung vor. Mit Gleichaltrigen und mit erwachsenen Christinnen und Christen, die Euch während dieser Zeit begleiten, wollt Ihr Kirche als eine Gemeinschaft erleben und sucht Ihr nach Antworten auf die Fragen, die sich jungen Leuten über das Leben, den Glauben und die Kirche stellen.

Auch ich bereite mich auf diesen Euren Festtag vor. Katholisch sein heißt, einer Gemein-

schaft von Christen aus allen Nationen, Hautfarben und Sprachen anzugehören, die die ganze Erde umspannt. Beim ersten Pfingstfest ist diese Einheit aus vielen Völkern erstmals sichtbar geworden. Petrus konnte so reden, daß ihn alle in Jerusalem verstanden haben.

Jeder Christ ist gesendet, dazu beizutragen, daß das Verständnis der Menschen untereinander besser wird. Wir beherrschen wohl nicht so viele Sprachen wie der Papst, der zu Weihnachten und Ostern Menschen aus allen Kontinenten das Evangelium verkündet. Aber der Heilige Geist macht uns fähig, eine Sprache zu reden, die die Menschen überall auf dem Erdball verstehen: die Sprache der Liebe, Freude, Freundlichkeit, Güte und Treue. Bemühen wir uns gemeinsam, vom Heiligen Geist diese Sprache zu lernen! Herzlich grüße ich Euch!



Kan., Dr. Heinrich Schnuderl



Foto: Ohrt, Graz

### WORAUF WIR GERN ZURÜCKSCHAUEN

**Auf den Ball am Rosenmontag:** Er war gut besucht, die Polonaise bestens gelungen, die Mitternachtseinlage der Jugendgruppe der Pfarre mit den „Spice Girls“ und einer Abwandlung der „Backstreet Boys“ begeisterten, der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ am Ende der Mitternachtseinlage, getanzt mit der pfarrlichen „Prominenz“ trieb sogar den Zusehern den Schweiß auf die Stirn; verantwortlich waren für diese gute Idee und deren Ausführung die Mitglieder der Jugendgruppe Renate Pimperl und Julia Sulzbacher, als Moderatorin machte Sabine Köck eine gute Figur.

Das Schätzspiel, bei dem das Gewicht einer köstlichen und kräftigen Jause in einem Rucksack zu erraten war (Idee und Durchführung Simon Stolz), erhöhte die Spannung von Stunde zu Stunde; 6,56 kg war der Rucksack schwer. Am nächsten kamen mit ihrem Tip: Mag. Barbara Kabas 3. Preis – 1 Fl. Sekt, Ewald Buder bekam als 2. Preis Rucksack samt Inhalt, der

1. Preis erging an das junge Ehepaar Thomas und Sigrid Rainer aus Weißenbach (ein Hotelgutschein für 2 Personen).

Die Musik begann mit einem harten Ausleseverfahren – wer die erste Stunde von 20.00 – 21.00 Uhr durchhielt, durfte hoffen, auch das Ende des Balles um 2.00 Uhr Früh zu erleben. Es waren noch nie so viele Ballbesucher bis zum Ende dageblieben, also hat wieder alles gepaßt. – Danke Simon Stolz und seinem Team!



**Auf den Gesprächsabend des PGR mit der evang. Gemeindevertretung am 13. Feber 1998 im kath. Pfarrhof:** Das Zusammensein war geprägt von gegenseitigem Ernstnehmen, Offenheit, Zuversicht des Glaubens und Fröhlichkeit beim gemeinsamen Jausnen. – Ein solches Treffen gibt es jedes Jahr, im kommenden Jahr sind die Mitglieder des PGR in die evangelische Pfarre eingeladen.

# PALMSONNTAG – KARWOCHE – OSTERN



## Palmsonntag: 5. April 1998

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule Weißenbach, von dort Prozession in die Kirche, in der mit der Leidensgeschichte nach Lukas die hl. Messe zu Ende gefeiert wird.  
10.00 Uhr: Weihe der Palmzweige vor dem Kriegerdenkmal in Liezen; von dort zieht die Prozession in die Pfarrkirche, in der die hl. Messe mit der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Lukas gefeiert werden wird.  
An diesem Sonntag kann das Fastenopfer eines jeden Mitfeiernden als letzte Möglichkeit bei den Kirchengängen ins Körbchen gelegt werden. – Vergelt's Gott!

## Anbetungstag: Dienstag, 7. April

Der Anbetungstag der Pfarre, der immer am 7. April gefeiert wird, fällt heuer in die Karwoche. – Wie wir ihn feiern und zu welchen Stunden welche Gruppen miteinander beten werden, finden Sie auf Seite 4.

## Gründonnerstag: 9. April

19.00 Uhr: Festlicher Abendmahlsgottesdienst im Andenken an die Einsetzung der hl. Eucharistie durch Jesus. – Eine mehrstimmige Schola unter Leitung von Mag. Peter Krenn wird an allen Kartagen mitwirken.  
Nach der Feier der hl. Messe, in der die Mitfeiernden auch die Kelchkommunion empfangen können, werden die Altäre abgedeckt und der Blumenschmuck entfernt als Zeichen der Trauer über den Verrat Jesu und den Beginn seines Todesleidens.  
Es folgt eine dreiviertelstündige Anbetung im Gedenken an Jesu Angst am Ölberg.



## Karfreitag: 10. April



14.30 Uhr: Beginn der Prozession vom Kirchhof auf den Kalvarienberg; den Weg dorthin legen wir schweigend zurück.  
15.00 Uhr: Die Sirenen weisen auf die Todesstunde Jesu hin.  
**Kreuzwegandachten in der Kalvarienbergkirche, in der Verabschiedungshalle am Friedhof und in der Kirche Weißenbach.**  
19.00 Uhr: Beginn der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche mit den Lesungen, der Leidensgeschichte nach Johannes, den Großen Fürbitten, der Kreuzenthüllung und der -verehrung.  
Am Ende der Karfreitagsliturgie wird das hl. Grab zur Verehrung geöffnet.

**Der Karfreitag ist ein strenger Fasttag mit fleischlosen Speisen für alle und nur einmaliger Sättigung am Tage für alle Erwachsenen.**

## Karsamstag: 11. April

Verehrung des hl. Grabes

**14.00 Uhr: 1. Speisensegnung in der Pfarrkirche**

15.30 – 16.30 Uhr: Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten und dem hl. Grab

**17.00 Uhr: 2. Segnung der Oster Speisen in der Pfarrkirche**

**20.00 Uhr: Osternachtfeier** mit der Segnung des Osterlichtes, dem Entzünden der Osterkerzen und der Kerzen der Mitfeiernden, die Lesungen, Osterhalleluja, Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier.  
Das Osterlicht kann von der Kirche mit nach Hause getragen werden.

Kleine Osterkerzen mit Tropfschutz werden vor Beginn der Osternachtsfeier an der Kirchtür um S 15,- zum Kauf angeboten.



## Ostersonntag: 12. April

8.30 Uhr: Ostergottesdienst in der Kirche Weißenbach, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach unter der Leitung von Erich Krenn.  
10.00 Uhr: Österliches Hochamt in der Pfarrkirche mit besonderer musikalischer Gestaltung

## Ostermontag: 13. April

Hl. Messe in Weißenbach um 8.30 Uhr, in der Pfarrkirche in Liezen um 10.00 Uhr.

### Gelegenheit zur Osterbeichte

**Weißenbach:** Donnerstag, 2. April,  
ab 18.00 Uhr

**Liezen:** Samstag, 4. April,  
ab 18.00 Uhr

P. Karl von den Kapuzinern in Irdning wird außer dem H. Pfarrer zur Verfügung stehen.

### Die Osterkerzen dieses Jahres verzierten

Für Liezen: Grete Dösinger, Albshausenerstr. 3  
Für Weißenbach: Sylvia Pollhammer, Engeltalsiedlung 296 und Elisabeth Landl, Tausingg. 132  
In unserer Pfarre wurde seit nunmehr 22 Jahren keine Osterkerze gekauft; sie werden jedes Jahr von PfarrbewohnerInnen und auch Pfarrbewohnern nach eigenen Ideen und nach eigenem Glaubensverständnis verziert. Für diese kreative Arbeit danken wir sehr herzlich.

### Osterspeisen-Segnungen in unserer Pfarre

**13.30 Uhr: Petrikapelle am Zwirtnerseer im Reithal**  
**14.00 Uhr: Pfarrkirche**  
**14.30 Uhr: Fam. Hochlahner/Wiederlechner im Pyhrn**  
**15.00 Uhr: Fam. Lemmerer/Schwoager im Pyhrn**  
**16.00 Uhr: Kirche Weißenbach**  
**17.00 Uhr: Pfarrkirche**



### Dekanatswallfahrt nach Frauenberg am Gnadensonntag

**26. April 1998, 13.30 Uhr Abfahrt des Busses unserer Pfarre nach Frauenberg vom Autobusstandplatz am Hauptplatz.**

Um 14.00 Uhr beginnt die Prozession der Teilnehmer aus den Pfarren des Dekanates vom Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr in Frauenberg zur Wallfahrtskirche, in der dann die hl. Messe gefeiert wird.

Nach der Meßfeier sind alle Teilnehmer zum geselligen Zusammensein im Garten oder bei Schlechtwetter im Bildungshaus eingeladen.

Der Bus unserer Pfarre fährt spätestens um 17.00 Uhr zurück nach Liezen.

Wir freuen uns über viele Wallfahrer aus unserer Pfarre, bisher war es so.

## Unser Anbetungstag fällt heuer in die Karwoche

Dienstag, 7. April 1998



### LIEZEN

**Gottesdienste:**  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und  
Samstag 19.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

**Gebetszeiten:**  
Dienstag 9.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr

#### 3./4. April (Freitag/Samstag): Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Umfassende Informationen finden Sie auf Seite 1.

#### Palmsonntag, Karwoche, Ostern: Zusammenfassung auf Seite 3.

#### 7. April: Anbetungstag unserer Pfarre (Dienstag der Karwoche)

Die Gestaltung dieses Tages ist nebenan zu finden.

#### 25. April: Firmungsfest (Samstag)

15.00 Uhr: Firmung durch Prälät Msgr. Dr. Heinrich Schnuderl.  
Über den Ablauf des Firmungsfestes informieren wir Sie auf Seite 2.

#### 26. April: „Gnadensonntag“ (2. Sonntag nach Ostern)

10.00 Uhr: Die Erstkommunionkinder aus Liezen werden in der Meßfeier vorgestellt, ebenso die Tischmütter selbst.

13.00 Uhr: Abfahrt des Busses zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg vom Autobusstandplatz am Hauptplatz. – Die Ankündigung der Dekanatswallfahrt lesen Sie auf Seite 3.



### WEISSENBACH

**Gottesdienste:**  
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr

**Zusammenfassung der liturgischen Feiern vom Palmsonntag bis Ostermontag finden Sie auf Seite 3.**

#### 7. April: Anbetungstag der Pfarre (Dienstag der Karwoche)

14.00 – 15.00 Uhr: Anbetungsstunde der Weißenbacher Pfarrbewohner in der Pfarrkirche. – Alle weiteren Informationen dazu sind nebenan.

#### 26. April: 2. Sonntag nach Ostern

8.30 Uhr: Bei der Sonntagsmesse werden der Pfarrgemeinde die Erstkommunionkinder dieses Jahres aus Weißenbach und deren Tischmütter vorgestellt.

### MAIANDACHTEN

**Weißenbach:** Jeden Donnerstag wird um 18.30 Uhr in der Kirche der Rosenkranz gebetet, um 19.00 Uhr schließt die Maiandacht mit der Meßfeier an.

**Maiandacht beim Mayerl-Kreuz:  
Jeden Dienstag im Mai um 19.00 Uhr**

**Liezen:** An jedem Montag, Mittwoch und Freitag beten wir in der Marienkapelle um 18.30 Uhr den Rosenkranz und feiern anschließend die Maiandacht und die hl. Messe.

**Maiandachten am Kalvarienberg:  
Freitag, 1., 8., 15., 22. und 29. Mai**

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet  
19.00 Uhr: Maiandacht und hl. Messe

Wir wollen das Geschenk der Eucharistie an einem Tag des Jahres besonders dankbar verehren, das ist für jede Pfarre unserer Diözese immer derselbe Tag.

Da unser Anbetungstag heuer in die Karwoche fällt, können auch die Schulkinder während ihrer Religionsstunden nicht in die Kirche kommen. Es wird aber dafür gesorgt sein, daß zu jeder vollen Stunde eine von der Pfarre beauftragte Person anwesend sein wird, um nach einer angemessenen Stille für die persönliche Anbetung auch mit den Anwesenden gemeinsam zu beten und zu singen.

Das Allerheiligste ist in der Zeit von 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend in der Marienkapelle zur Verehrung und Anbetung in der Monstranz ausgestellt.

**9.00 – 14.00 Uhr: Stille Anbetung und auch gemeinsames Gebet**

**14.00 – 15.00 Uhr: Anbetung der Weißenbacher Pfarrbewohner**

## TERMINE

### Marien-Wallfahrt wieder nach Oppenberg

Ostermontag, 13. April 1998, um 19.00 Beginn der Prozession zur Wallfahrtskirche vom Gasthof Schattner weg.

### Eucharistische Anbetung

In diesem Monat muß sie vom 2. auf den 3. Montag im Monat verschoben werden: Montag, 20. April 1998, nach der Abendmesse um 19.00 Uhr.

### Ökumenische Bibelrunde im April

Donnerstag, 23. April 1998, 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Gruppenraum).

### Taufsamstage

4. April 1998,  
18. und 25. April 1998 nur vormittags,  
9., 16. und 30. Mai 1998

### Ehevorbereitung

**Liezen:** Samstag, 13. Juni 1998, von 14.00 – 18.30 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes.

**Admont:** Sonntag, 19. April 1998, 8.30 – 13.00 Uhr im Pfarrsaal.

### Friedhofverwaltung

Friedhofverwalter Erich Lammer ist jeden Montag von 9.00 – 11.30 Uhr telefonisch (22 4 25 – DW 23) oder persönlich erreichbar (Sitzungsraum im 1. Stock des Pfarrhofes).

### Im April keine Familien- Gebetsgottesdienste

Da die Kinder einen Teil dieses Monats Ferien haben, feiern wir im April weder in Weißenbach noch in Liezen einen Familien-Gebetsgottesdienst.

Wohl aber sind die Kinder unserer Pfarre zu anderen schönen Feiern mit Kindern eingeladen: Sonntag, 29. März 1998, um 14.00 Uhr zum **Kinderkreuzweg** in der Pfarrkirche und anschließend zur Prozession auf den Kalvarienberg und zur Mitfeier des **Palmsonntags** am 5. April 1998 um 8.30 Uhr in Weißenbach – Treffpunkt Volksschule – und um 10.00 Uhr in Liezen – Treffpunkt Kriegerdenkmal.

**15.00 – 16.00 Uhr: Rosenkranz-Gebetskreis**

**16.00 – 17.00 Uhr: Anbetungsstunde des H. Pfarrers mit den Ministranten**

**17.00 – 18.00 Uhr: Anbetungsstunde des Gebetskreises**

**18.00 – 19.00 Uhr: Mitglieder des PGR und alle anderen Mitarbeiter in den Arbeitskreisen**

**19.00 Uhr: Abendmesse mit eucharistischem Segen**

Wir wollen als Pfarrgemeinde gemeinsam dafür Sorge tragen, daß an diesem Tag das Allerheiligste nie alleingelassen wird; zu den Anbetungsstunden ist jeder andere Pfarrbewohner herzlich willkommen, auch wenn er der angegebenen Gruppen nicht angehört. – Wir freuen uns, wenn sich viele Menschen am Anbetungstag Zeit nehmen, um in die Kirche zu kommen.

*Durch Sanftmut besiege den Zornigen,  
durch Güte den Bösen,  
durch Spenden den Geizhals,  
durch Wahrheit den Lügner.*

Mahabharatam

### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Zechner Anton, 85, Höhenstraße 60; Cviker Katharina, 75, Waldweg 8; Wimmer Anna, 93, Bahnhofweg 5; Rudorfer Franz, 44, Hauptplatz 13; Wallner Katharina, 85, Rosegggasse 5; Rumpf Antonia, 84, Ardnung, Frauenberg 3 (früher Rosegggasse 10); Platzer Georg, 64, Schillerstr. 16; Wrablik Maria, 88, Hauptplatz 7.

### Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Alexander Michael von Michaela Gasperl und Thomas Rohrer, Pyhrnstraße 13 a; eine Tochter Lisanna Maria Elfriede von Martina und Otto Kreiter, Weißenbach, Kirchengasse 69; ein Sohn Marc Philipp von Petra Reithofer und Dipl.-Ing. Albin Weitgasser, Ausseer Straße 35; eine Tochter Samira Margaretha Elke von Corina und Ing. Friedrich Kerschbaumer, Weißenbach, Hauptstraße 227; ein Sohn Lukas von Brigitte und Reinhold Binder, Alpenbadstraße 20; ein Sohn Felix Peter von Mag. iur. Birgit Unterberger und Mag. iur. Tristan Mitteregger, Alpenbadstraße 25; ein Sohn Niklas Gerhard von Sonja Funkl und Gerhard Wöhry, Grödig, Geyreggstraße 4; ein Sohn Matthias von Daniela und Gerald Klammer, Weißenbach, Schalenweg 168 a.

### Auflösung von „Kennen Sie Liezen?“:

**Diese Veranda ist an der Südseite des Hauses Ausseer Straße 17 – ehemals Pretterebner – angebracht; in diesem Haus ist das Kundbüro der Bundesländer-Versicherung untergebracht. – Die Veranda ist noch ursprünglich verglast.**



Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen,  
Name des Herstellers: Jost Druck & Medientechnik,  
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.